

Paul Georg Krüsike

**Nobilissimo & Praecellentissimo Domino Dn. Joachimo Stofio, Poëtae Laureato
Caesareo, nec non Theologicis, Philosophisque studiis in Academia
Rhodopolitana deditissimo, de Respondentis vicibus, quas menso Iunio
sustinuit, gratulari & sequentem ... Hamburgo Rostochium**

Rostochii: Richelius, 1698

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn732468590>

Druck Freier  Zugang



Ru phis 1698

Nobilissimo & Præcellentissimo
DOMINO
DN. JOACHIMO
STOFIO,

Poëtæ Laureato Cæsareo, nec non Theolo-
gicis, Philosophisque studiis in Academiâ Rhodopolita-
nâ deditissimo, de Respondentis vicibus, quas
menso Junio sustinuit,

gratulari & sequentem *προσφώνησιν*

HAMBURGO ROSTOCHIUM

transmittere voluit

PAULUS GEORGIUS *Brütsche/*

Scholæ Hamburg. Sub-Conrektor.

ANNO CHRISTI M. DC. XCIIX.



ROSTOCHII, Typis JACOBI RICHELII, Ampl. Sen. Typ.



J anus conspicuos	H yemalis adauxit honore
O rbi cūm caneres	E nthea metra cat
A c dum Majus adest	L ætus, prænobile nome
C ondecorare studes,	I ntime, laude nov
H oras observans	C athedram conscendis, ut intre
I n Pindum tua mox	O mine fama bon
M acte piis studiis!	N iveis tua fama feratu
U ndiqve quadrigis	I ndomitisqve ben
S is animō pollens	A c tolle sophismata jam nun
S ectarum, solers	S olveqve dicta vas
T e studiosa cphors,	I nsignis & ipse Cythero
O re canent dignum	R itè favore su
E gregios titulos	E t amorem jure meretu
F ormat qui studiō	N omina clara su

**S,
O.
N
A.
T
O.
R
E.
C
A.
N,
O.
R,
O.**

**Dieses mögte ein Deutschredender
also übersetzen:**

Der

1.



Er strenge Jenner gab/mein Freund/die Lorbeer-Krohn/
Als du der klugen Welt die schönste Lieder
singest
Und mit gelehrter Zung' im Dichter-Or-
den klungest/
Diß war für Fleiß und Schweiß der wohlverdiente
Lohn ;
Nun wiltu von neuen im Meien erlangen/
Das deinen geehrtesten Nahmen macht prangen.

2.

Du nimmst die güldne Zeit / nach kluger Art / in acht /
Besteigest öffentlich des Rosen-Stocks Catheder/
Dadurch dein Ruhm steigt auff wie eine hohe
Zeder/
Und machest / daß dich auch der Pindus selbst anlacht ;
Es wachse dein Wissen / der Seegen dich kröhne/
Und dich mit verewigtem Preise belehne.

3.

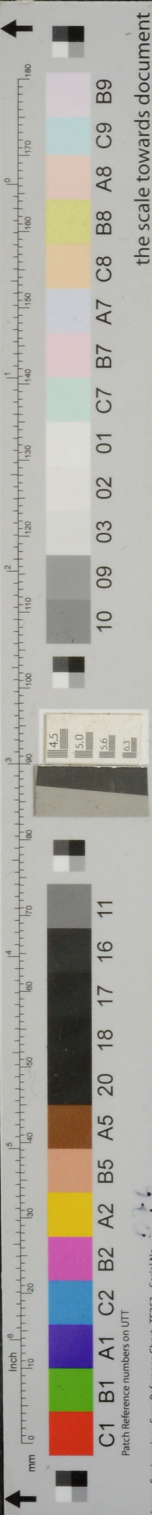
Sei starck an Geistes Kraft und zeige klüglich an/
Wo ein geschmincktes Wort wil falsche Lehre füh-
ren /
Daß böser Rotten List sich kräftig mag verlieren/
Wenn man denselbigen die Fehler zeigen kan/ So

So wird dich die Edle Studenten-Schaar lie-
ben/
Und alle Vertraulichkeit huldreich ausüben.

4.

Denn der verdienet ja für andern Lieb und Lob/
Der durch beliebten Fleiß strebt ohn Verdruß nach
Ehren/
Und suchet seinen Ruhm bei Frommen zu ver-
mehrten/
Indem er seinem Thun mit allem Ernst liegt ob;
So bleibe dann / wehrter S D E F ewig in Eh-
ren/
Die weder die Zeit / noch der Rost kan verzehren.





the scale towards document

I.
enge Jenner gab/mein Freund/die Lor-
beer-Krohn/
du der klugen Welt die schönste Lieder
sungest
mit gelehrter Zung' im Dichter-Dr-
den klungest/
Fleiß und Schweiß der wohlverdiente
Lohn ;
von neuen im Meien erlangen/
geehrtesten Rahmen macht prangen.

2.

uldne Zeit / nach kluger Art / in acht/
öffentlich des Rosen-Stocks Catheder/
dein Ruhm steigt auff wie eine hohe
Zeder/
was dich auch der Pindus selbst anlacht ;
dein Wissen / der Seegen dich kröhne/
at verewigtem Preise belehne.

3.

Reistes Kraft und zeige klüglich an/
schmincktes Wort wil falsche Lehre füh-
ren /
Rotten List sich kräftig mag ver lieren/
selbigen die Fehler zeigen kan/ So